

Verloren

Von WildeRose

Verloren

Huhu ich melde mich zurück mit einer neuen FF im Gepäck. Ich musste mich mal ein wenig von meiner Zutara-FF ablenken, weil ich da einfach nicht weiter komme. Also hab ich mal was anderes geschrieben. Eine weitere Naruto-Fanfic. Diesmal allerdings mit dem Pairing Shika x Ino. Das ist eines meiner absoluten Lieblingspärchen im Naruto-Universum. Wer´s nicht mag hat jetzt noch die Möglichkeit umzukehren XD. Und für alle anderen: Viel Spaß und lasst mir Kommis da ^o^

Genre: Romance

// grübel grübel// <- jemand führt Selbstgespräche bzw. versucht zu denken XD

„blablublubb“ <- jemand spricht

(sabbel) <- meine unglaublich interessanten Bemerkungen *grins*

Die Charas gehören leider nicht mir und ich habe gerade erfahren, dass ich hierfür leider auch kein Geld bekommen *grummel* Sauerei -.-°

XDDDD okay aber jetzt: Ikuooooo!!!!!!!!!!!!!!^^

Verloren?

Bewegungslos stand sie oben auf dem Abhang, wo die Köpfe der Hokage in den Stein gehauen waren. Wie lange sie schon hier stand wusste sie nicht. Minuten, Stunden vielleicht sogar schon den ganzen Tag. Sie konnte es nicht sagen, hatte das Gefühl für die Zeit verloren. Ihre sonst so hellblauen Augen sahen dunkel auf ihr Heimatdorf Konohagakure, das Dorf, das versteckt hinter den Blättern lag. Nach Außen hin hätte man sie für eine Statue halten können, hätte sich nicht ihre Brust gehoben und gesengt, als Zeugnis, dass sie immer noch atmete.

In Ino drinnen jedoch tobte ein Sturm. Eine innere Leere lähmte sie. Sie konnte sich nicht bewegen. Nicht den kleinsten Finger. Sie schaffte es nicht ihre blonden langen Haare, die der Wind immer wieder in ihr Gesicht peitschte, wieder zu einem Zopf zusammen zu binden.

Gleichzeitig war sie ebenso unruhig, wie der Wind der mit ihren Haaren spielte. Ihre Gedanken flogen ohne Sinn und Verstand in ihrem Kopf herum. Sie wollte schreien, doch sie blieb stumm.

Es war ein Schock gewesen, die beiden so zu sehen. Ja ein Riesenschreck, aber....sie hatte nicht im Entferntesten so reagiert, wie man es von ihr kannte, oder wie man es von jedem Anderen vermutet hätte, der seinen Schwarm so gesehen hätte.

Sie hatte immer Gedacht, dass sie Sasuke lieben würde. Also wieso...wieso hatte sie dann nicht wie eine Zurückgewiesene Geliebte reagiert, als sie Sasuke und Sakura zusammen gesehen hatte? Eng umschlugen im Wald...

Es wäre normal gewesen, wäre sie auf die beiden zugestürmt und hätte sie auseinander gerissen. Jedenfalls wäre es für Inos Temperament normal gewesen. Es wäre normal gewesen, hätte sie Sakura eine geklebt. Es wäre normal gewesen, wäre sie wie der Blitz nach Hause gerannt, hätte die Tür hinter sich zugeschlagen, abgeschlossen, sich auf's Bett geschmissen und solange geheult, bis sie ausgetrocknet gewesen wäre.

Ja das alles wären normale Reaktionen gewesen. Doch sie hatte eben NICHT normal reagiert. Sie hatte sich, nachdem sie die beiden so gesehen hatte, einfach umgedreht und war gegangen. Sie war nicht gerannt und war sich vollauf bewusst, wo sie lang lief und wo sie hinging. Hätte sie nicht eigentlich kopflos durch die Gegend rennen sollen, ohne zu wissen wo lang und wo hin? Also warum? Warum reagierte sie so anders?

Das war es, worum sich ihre Gedanken die ganze Zeit drehten.

Auch hasste sie Sakura seltsamerweise nicht. Sie war ein wenig sauer auf sie, aber auch nur, weil Sakura wieder einmal gewonnen hatte. So als wäre Sasukes Liebe zu bekommen nur eine weitere Disziplin in ihrem ewigen Wettkampf, wie die Frage, wer von ihnen beiden die stärkere Kunoischi war.

Verdammt sie war einfach nicht so wütend, wie es sich für ein eifersüchtiges Mädchen gehörte.

Inos Gedanken drehten sich im Kreis. Und dass schon seit Stunden, wie sie jetzt feststellte. Die Sonne ging nämlich schon unter und soweit sie sich richtig erinnerte war sie am Vormittag los gezogen um Sakura zu suchen.

Langsam verschwand die Sonne hinter dem Horizont. Die Schatten wurden länger und länger, bis sie letztendlich verschwanden.

Noch immer stand sie da, wie zu Stein erstarrt.

Plötzlich hörte sie Schritte hinter sich. Langsam drehte sie sich um, um zu sehen, wer so spät Abends noch hierher kam.

"Shikamaru?" fragt sie überrascht, als sie die bekannte Frisur erblickte.

Das war wirklich eine Überraschung. Shikamaru, dem eigentlich immer alles zu mühsam war, kam den langen Weg hier herauf? Da stimmte doch etwas nicht.

"Was machst du denn hier? Ist irgendwas passiert?" und ein leicht besorgter Unterton schwang in ihrer Stimme mit.

"Ob mit mir alles in Ordnung ist? Das sollte ich wohl eher dich fragen meinst du nicht?" sagte er und schaut sie durchdringend aber auch mit einem seltsamen Ausdruck in den Augen an.

War das Sorge, was sie da in seinem Blick sah?

Ino wurde leicht nervös. Dieser Ausdruck auf Shikamarus Gesicht...dass war so untypisch für ihn. Wo war der gelangweilte Ausdruck geblieben?

"Wieso...was soll mit mir sein?" Unsicherheit schwang in ihrer Stimme mit. Nervös wich sie seinem Blick aus und knetete ihre Hände.

Shikamaru, dem diese Unsicherheit keinesfalls verborgen blieb sah sie weiter unverwandt an und antwortete:" Was soll mit dir sein? Das frag ich dich. Oder willst du mir weiß machen, dass es seit neuestem dein Hobby ist Stundenlang bewegungslos vor dich hin zu starren?" Er kam näher. Seine Augen blickten sie ernst und mit einem sehr wachen Ausdruck an.

Ino kam sich plötzlich sehr klein vor, wie Shikamaru so vor ihr stand. Immerhin war er fast einen ganzen Kopf größer als sie. Und dann dieser Blick...

//Verdammt Ino! Los sag was// versuchte Ino sich selber anzufeuern.

Fieberhaft überlegte sie, was sie erwidern konnte, bis sie etwas in seiner Frage stutzig machte.

"Woher...weißt du, dass ich hier schon so lange stehe?" fragte sie.

Mit einem seufzen, dass eher genervt, als ertappt klang, senkte Shikamaru seinen Kopf und schloss die Augen. Ihm hätte klar sein müssen, dass sie nicht so leicht zu knacken war. Jedoch verschwand seine Entschlossenheit nicht von seinem Gesicht. Er würde nicht aufgeben.

Als er seine Augen wieder aufmachte und erneut Ino fokussierten hatten sie nichts von ihrer Wachsamkeit verloren.

Ion umfasste ihre Oberarme. Verdammt, seit wann war Shikamaru so entschlossen und zielstrebig?

Als er so nah vor ihr stand konnte sie seine Muskeln an den Armen erkennen. Wie sie sich geschmeidig unter seiner Haut bewegten, als er seine Arme hob. Ino zuckte kurz zusammen.

Shikamaru hob die Arme? Was hatte er vor?

Die Antwort erhielt Ino kurze Zeit später, als sich seine Hände über ihre eigenen legten, die sich inzwischen ein wenig fester um ihre Oberarme krallten.

Ino hob ihren Kopf, sodass sie Shikamaru in´s Gesicht blicken konnte.

Es war so ungewohnt ihn ohne seinen genervten oder trägen Gesichtsausdruck zu sehen.

Obwohl...war er immer noch so träge? Nein eigentlich nicht mehr, musste sich Ino eingestehen. Seit er Chu-Nin war, hatte er sich doch geändert. Sicher er moserte immer noch ab und zu, dass es alles so anstrengend war, aber es hatte nachgelassen. Auch übernahm er die Verantwortung als Teamkapitän ohne zu mosern oder sie auf jemand anderen übertragen zu wollen.

Er kannte von allen seinen Teammitgliedern die Stärken und Schwächen und wusste, wie er ihre Stärken unter optimalen Bedingungen wann einzusetzen hatte. Schließlich hatte er einen IQ von über 200.

Was sie jetzt bemerkte war, dass er sich auch körperlich weiterentwickelt hatte. Nicht nur, dass er jetzt knapp 1 Kopf größer war als sie, er hatte auch Muskeln bekommen

(jedenfalls soweit sie es erkennen konnte) und sein Gesicht war markanter geworden. Auch seine Stimme war tiefer und jetzt ein angenehmes Timbre. Shikamaru war wirklich zu einem Mann geworden.

Und sie selbst? Hatte sie sich weiterentwickelt? Hah da konnte man nicht wirklich von Weiterentwicklung sprechen. Sie lief immer noch wie ein 8jähriges Mädchen ihren Luftschlössern hinterher. Denn wie Ino auf einmal mit Schrecken klar wurde, war ihre *Liebe* zu Sasuke nichts weiter als eine Art `Idol Liebe`. Alle Mädchen waren damals in ihn verliebt gewesen. Kein Wunder bei seinem Aussehen und dieser geheimnisvollen Aura, die Abenteuer versprach. So unnahbar, so eiskalt. Tja Mädchen wollen halt immer das, was sie nicht haben können.

Später hatte sich diese `Liebe` dann in einen Wettstreit mit Sakura weiterentwickelt. Und gegen Sakura wollte sie auf keinen Fall verlieren...aber war sie nicht gerade dabei zu verlieren? Hatte sie nicht sogar schon längst gegen Sakura verloren?

Ja das hatte sie.

Jedoch hatte sie nicht Sasuke an Sakura verloren, nein sondern sie hatte allgemein in der Liebe verloren...

Ja Sakura hatte die Liebe gefunden. Sakura hatte nie um des Streites willen gekämpft, sondern um die Liebe. Und sie, Ino, hatte nur für den Sieg gekämpft, nie um ihrer Gefühle wegen. Deshalb war sie die Verliererin. Die Verliererin im Kampf um Grande Amore (*drops* richtig? O.O°).

Deshalb stand sie hier Oben und starrte in´s Leere.

Sie war wütend und enttäuscht. Nicht wegen Sakura, sondern wegen sich selbst. Wegen ihrer eigenen blöden Dummheit. Sie hatte sich selbst zur Verliererin gemacht.

Dieser Erkenntnis traf Ino mit voller Wucht. Sie grub ihre Fingernägel noch tiefer in ihrer kalten Oberarme.

Das sie fror bemerkte sie noch nicht einmal.

All die Emotionen, Gefühle und Gedankengänge, die innerhalb von Sekunden durch ihren Kopf flogen, spiegelten sich in ihren Augen wieder, die immer noch auf Shikamarus Gesicht gerichtet waren, ihn aber schon längst nicht mehr wahr nahmen.

Shikamaru seinerseits nahm Ino sehr wohl wahr. Jedoch gefiel ihm nicht wirklich, was er da sah. Inos Augen sahen verzweifelt und traurig aus. Ihre sorgfältig gefeilten Fingernägel bohrten sich in ihre Haut, sodass es anfing zu bluten. Außerdem war sie kalt.

Erneut schloss er noch einmal kurz die Augen und ein leicht schmerzhafter Ausdruck legte sich für Zentelsekunden über sein Gesicht. Es schmerzte ihn Ino so zu sehen. Traurigkeit stand ihr nicht. Dann riss er die Augen entschlossen wieder auf. Mit einem Ruck zog er Ino in seine Arme und hielt sie fest.

Ino ihrerseits wurde von Shikamarus Aktion vollkommen überrascht. Plötzlich lag sie in Shikamarus warmen, starken Armen mit dem Kopf an seine Brust, wo sie sein Herz kräftig und beruhigend, wie ein Metronom, schlagen hören konnte.

Es beruhigte das Chaos ein wenig, dass in ihr herrschte.

"Du hast Sakura und Sasuke gesehen, oder?" fragte er. Es war jedoch eher eine Feststellung als eine Frage. Ino nickte nur und drückte sich, unbewusst, noch ein

wenig mäher an Shikamaru und schloss dabei die Augen. Shikamaru war so herrlich warm.

"Aber.... es hat nur entfernt damit zu tun, dass du jetzt hier oben stehst, nicht war?" sprach er weiter. Wieder eine Feststellung.

Ino versteifte sich wieder in seinen Armen und ein Gedanken hallte durch ihren Kopf :// Er weiß es! Er weiß es!//

Sie versuchte sich aus seinen Armen zu befreien, doch er ließ sie nicht los. Hielt sie weiterhin und stütze sie, körperlich wie mental, bis sie die Befreiungsversuche aufgab und sich in seine grüne Weste festkrallte.

"Warum?" kam eine tränenerstickte Stimme von seiner Brust. "Wie konnte ich nur so doof sein und nicht bemerken, dass es mir nicht um Liebe sondern um den Sieg ging? Ich habe verloren...."

"Du hast es nicht bemerkt, weil wir noch Kinder waren" antwortete Shikamaru und umarmte sie ein wenig fester." Kinder die die Bedeutung von Liebe nicht einmal kannten geschweige denn das Gefühl begreifen konnten"

Langsam löste sich Ino wieder von Shikamarus Brust ihres langjährigen Freundes, trat einen kleinen Schritt zurück und wischten die Tränen von ihrem Gesicht. Dann sah sie Shikamaru mit ihren Himmelblauen Augen an.

"Und kennst du die Bedeutung der Liebe jetzt?" fragte sie.

Warm lächelnd sah Shikamaru Ino an und nickte. "Ja die Bedeutung kenne ich jetzt...doch das Gefühl der Liebe kenne ich seitdem ich 12 bin...nur wusste ich es damals noch nicht"

"Du kennst das Gefühl der Liebe?" fragte Ino ihn ein wenig erstaunt:" Und es ist dir nicht zu anstrengend?" neckte sie ihn ein wenig.

Shikamarus lächeln wurde breiter. Sie sah einfach zu süß aus, wie sie da stand mit offenen Haaren, in den Wimpern noch kleine Tränen hängend und mit einem leicht schelmischen Grinsen im Gesicht.

Er zog sie wieder in eine Umarmung.

"Nein es ist mir nicht zu mühsam, denn...." er legte seinen Kopf auf ihre Schulter und flüsterte ihr ins Ohr : " du bist jede Anstrengung wert."

Ino bekam eine leichte Gänsehaut. Shikamarus warme Umarmung, sein Kopf so nah bei ihr und das flüstern in ihr Ohr. Das alles bescherte ihr ein so wolliges, warmes Gefühl. Und seine unglaublich lieben Worte, so sanft gesprochen, ließen ihr Herz schneller schlagen.

"Vielleicht...." kam es ihr flüsternt von den Lippen:" bin ich doch keine so große Verliererin"

Shikamaru hob seinen Kopf von ihrer Schulter und schaute sie mit einem unglaublich warmen und ehrlichen Lächeln an.

„Wenn du mich fragst, haben wir beide eher was gewonnen“ sagte er und legte seine Lippen auf ihre.

~~~~~oO< Owaaaariiiiiiiiiiiiiiiii>Oo~~~~~

Okay Leute ihr habt's überstanden XD. Wenn ihr noch nicht in Ohnmacht gefallen seid, über den Unsinn den ich hier verzapft habe dann würde ich sehr gerne ein Feedback über die Story haben.

Anmerkungen und Verbesserungen werden natürlich auch angenommen und versucht umzusetzen. Also immer her damit^^